

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

10. April 2019

1,5 Mio. Euro aus bezirklichen Mitteln: Bezirk Nord würdigt die besondere Bedeutung der Kultur

Kulturelle Teilhabe, die Förderung des Nachwuchses sowie kulturelle Bildung sind die zentralen Ziele GRÜNER Kulturpolitik im Bezirk Nord. Deshalb hat sich die GRÜNE Fraktion in der zurückliegenden Legislatur intensiv für die Förderung der im Bezirk beheimateten Kultureinrichtungen eingesetzt. Insgesamt rund 1,5 Mio. Euro konnten so zusätzlich zur Regelfinanzierung aus bezirklichen Mitteln bereitgestellt werden.

Allein 978.000 Euro erhielten die Stadtteilkulturzentren, Geschichtswerkstätten und das Barmbek°Basch in den vergangenen fünf Jahren aus dem Quartiersfonds. Für interkulturelle Projekte wurden über einen Sonderfonds insgesamt 75.000 Euro bewilligt. Das ergab eine Große Anfrage der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord und deren hauspolitischer Sprecher, kommentiert: „Sport und Kultur sind für uns GRÜNE wesentliche Pfeiler für den sozialen Zusammenhalt im Quartier. In der zurückliegenden Legislatur haben wir den Sport mit über **2 Mio. Euro** aus den eher bescheidenen bezirklichen Mitteln unterstützt. Wie unsere Große Anfrage zur Förderung der Kultur aufzeigt, haben wir darüber hinaus den in Hamburg-Nord aktiven Kulturschaffenden weitere **rund 1,5 Mio. Euro** bewilligt. Die Zahlen belegen: Sport und Kultur haben für uns GRÜNE eine herausragende Bedeutung!

Fast eine Million Euro haben die sechs Stadtteilkulturzentren sowie die fünf Geschichtswerkstätten im Bezirk erhalten. Das freut mich besonders, da deren Arbeit vor Ort gar nicht hoch genug geschätzt werden kann. Diese Einrichtungen erhalten über die Rahmenezuweisung Stadtteilkultur der Kulturbehörde eine Regelfinanzierung. Diese reicht meist für aktuelle und den jeweiligen Situationen vor Ort angepasste Projekte nicht aus.

Darum fördern wir besonderes den Bereich der Interkultur. So haben wir nicht nur einen Sonderfonds für interkulturelle Projekte aufgelegt, sondern auch eine Stelle im Goldbekhaus für dieses Arbeitsfeld gefördert. Das wollen wir in der kommenden Legislatur fortsetzen.“

Zum Hintergrund:

Aktuell erhält der Bezirk jährlich 1,379 Mio. Euro aus der Rahmenvorgabe Stadtteilkultur. Diese Mittel werden verteilt auf die sechs Stadtteilzentren (Goldbekhaus, Zinnschmelze, ulla Kulturhaus Langenhorn, Bürgerhaus Barmbek, Kunstlinik (ehemals Kulturhaus Eppendorf) sowie Kulturpunkt im Barmbek°Basch) und fünf Geschichtswerkstätten (Geschichtswerkstatt Barmbek, Willi-Bredel-Gesellschaft, Jarrestadt-Archiv, Geschichtswerkstatt Eppendorf, Geschichtsrunde Dulsberg). 61.000 Euro stehen aus der Rahmenvorgabe für die Förderung von Stadtteilkulturprojekten zur Verfügung.

Darüber hinaus hat die Bezirksversammlung Hamburg-Nord in der Legislatur 2014 – 2019 insgesamt **1.496.061,01 Euro** zur Förderung der Kultur vor Ort bereitgestellt.

- **276.608,87 Euro** wurden für bauliche Maßnahmen den Kulturzentren aufgewendet.
- Aus dem Quartiersfonds wurden **978.006,49 Euro** bewilligt, darunter z.B. für das Centermanagement des Barmbek°Basch oder eine auf zwei Jahre befristete Stelle für Interkultur im Goldbekhaus.
- Mit **75.000 Euro** wurde ein Sonderfonds für interkulturelle Projekte ausgestattet.
- Mit weiteren **143.845,65 Euro** wurden diverse Maßnahmen von Kulturschaffenden vor Ort insbesondere aus Sondermitteln des Bezirks finanziert.

Anlage

- Große Anfrage Kultur und Anlagen
- Foto: Kulturzentrum Zinnschmelze in Barmbek (Reiffert/GRÜNE Fraktion Nord)
- Foto Michael Werner-Boelz (Daniela Möllenhoff)
online: gruenlink.de/1dcd

Fotos sind bei Nennung der Urheberin kostenfrei verwendbar.

